Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 18 (1932)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aes Haar i d'r Suppe

heisst der zügige Dialekt-Dreiakter, der im April 1932 im Stadttheater Solothurn einen Riesenerfolg davontrug. Verlangen Sie Auswahlendung von erfolgreichen **Ein- und Dreiaktstücken. Soeben Neuheiten erschienen** bei **K. Freuler u. H. Jenny-Fehr, Glarus-Schwanden-K.**

Rechtzeitig zum Allerseelen-Monat erschien soeben:

Prof. Dr. Friedrich zur Bonsen

Sehen wir uns im Jenseits wieder?

Die grosse Sehnsuchtsfrage der Menschheit

8°, 176 Seiten, brosch. 3.30 Mk., Ganzlbd. 4.80 Mk.

Prof. Dr. G. Heidingsfelder, Eichstätt, urteilt:

... Ich habe es mit tiefer Ergriffenheit gelesen und die Fülle der behandelten und mit wohltuender Wärme dargelegten Probleme aufrichtig bewundert. Es ist eine gewinnende Apologie der Wiedersehens-Ueberzeugung, der Sie in der reich verwendeten Literatur einen reichen und wirksamen Hintergrund zu geben wissen. Da Sie mit so grosser Vorsicht die Grenzen wissenschaftlicher Beweisführung und Beweismöglichkeit in den vorliegenden Fragen immer wieder unterstreichen, wird die Lektüre dieses Werkes sicher auch solchen Lesern sympathisch und wertvoll sein, die zuerst vielleicht mit wissenschaftlicher Skepsis darnach greifen. Dem Verlangen der Seele und des Herzens, diesen tiefstinnerlichen Sprachführern im menschlichen Leben, werden auch sie sich nicht entziehen können, wenn sie ehrlich darin lesen. Ich habe das Vertrauen, dass diese wissenschaftlich fundierte und weiteren Kreisen gebotene Untersuchung viel Gutes stiften wird und eine freundliche Aufnahme findet. ... Neben strengster Wissenschaft ist heute mehr denn je auch wissenschaftlich fundierte Popularisierung der grossen ewigen Grundwahrheiten nötig. Weiteste Kreise ringen gerade mit diesen Problemen und fallen ohne eine solche gesunde Führung in die Hände sektiererischer Schwärmer!

Die Autorität des Verfassers bürgt für erschöpfende und anziehende Behandlung des Themas. Entsprechend dem Wert des Inhalts ist auch auf die Ausstattung des Buches allergrösste Sorgfalt verwandt, so dass es dem Freunde guter Bücher rechte Freude bereiten wird.

Franz Borgmeyer, Verlag, Hildesheim

Klavier-Namen die etwas bedeuten

Bechstein, Blüthner, Burger & Jacobi, Gaveau, Grotrian-Steinweg, R. Lipp & Sohn, Sabel, Schiedmayer P. F., Schmidt-Flohr, Steinway & Sons, Thürmer. Reiche Auswahl — Bequeme Teilzahlungen, Miete monatlich von Fr. 10.— an, Günstige Occasionen.

hug

HUG & CO., ZÜRICH

Füsslistrasse 4, zum „Kramhof“

Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Neuchâtel, Solothurn und Lugano.

in **SCH** ul-

zeichenpapier bieten wir Vorteile. Verlangen Sie bitte unsere Muster.

Kollbrunner Bern
Schul- u. Büromaterialien

Bilanzsummen:

1928 Fr. 90.729.844.—
1929 Fr. 103.944.949.—
1930 Fr. 128.016.675.—
1931 Fr. 144.444.551.—

Wir empfehlen uns zur Entgegennahme von Geldern gegen:

Obligationen, 3—7 Jahre fest zu 4%
Depot-Konti, Verzinsung je nach Anlagedauer 3½—3⅞%
Depositenkasse Verzinsung 3½%

Schweizerische Genossenschaftsbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Genf, Appenzell, Au, Brig, Fribourg, Martigny, Olten, Rorschach, Schwyz, Sierre, Widnau.

Garantiekapital und Reserven
Fr. 22,000,000.—